

Woher kommt die Beliebtheit der Kombination "Deutsch/Geschichte"?

Beitrag von „Buntflieger“ vom 6. April 2018 13:49

Zitat von Morse

Wenn man nur dann über ein Thema nachdenkt, wenn man diesem so viel Zeit und Energie widmen kann wie z.B. Eltern, die über die Abtreibung eines behinderten Kindes nachdenken, dann bleibt nicht viel Übung im Denken übrig.

Hallo Morse,

mir ist nicht (mehr) ganz klar, worauf du nun hinaus möchtest.

Die Frage jedenfalls, inwiefern die Euthanasie zur NS-Zeit mit der heutigen Thematik der Pränatal-Diagnostik und Abtreibung behinderter Föten (hier im Speziellen bezogen auf Trisomie 21) verglichen werden könnte und was die Schüler/innen hierdurch lernen sollten, ist weiterhin unbeantwortet.

Wer sich ein Urteil über die Rechtmäßigkeit und ethisch-moralische Implikation von Abtreibung (meist wird hier von Abtreibungsgegnern schon gar nicht mehr weiter differenziert, Einzelfälle und Elternperspektiven interessieren ohnehin in der Regel kaum) zugesteht, der muss sich auch die Zeit nehmen, das nicht einfache Thema sachlich angemessen darzustellen und nicht nur plakativ im Unterricht - als kurzfristiger Show- oder Schock-Effekt etc. - anzureißen.

Dann lieber ganz davon Abstand nehmen. Meine Meinung.

der Buntflieger